

ANGEWANDTE WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN (M.Sc.) AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK STUDIERN

Die Entwicklung und Anwendung moderner Werkstoffe ist Grundlage für neue Technologien in allen Bereichen der Industrie. Der Studiengang Angewandte Werkstoffwissenschaften bildet Fachleute aus, die in Führungspositionen in der Industrie und in Forschungseinrichtungen Projekte im Umfeld der Materialwissenschaften initiieren, leiten und bearbeiten. Er bietet den Studierenden eine wissenschaftlich fundierte, interdisziplinär angelegte und praxisorientierte Ausbildung in den Teilgebieten moderner Werkstoffwissenschaften. Die Hochschule Osnabrück steht für enge Kooperation mit regionalen und international tätigen Firmen, die Werkstoffe entwickeln, verarbeiten und anwenden. Diese Kontakte und die Kompetenz der Lehrenden garantieren ein Studium, das sich an hochaktuellen werkstoffwissenschaftlichen Themen orientiert und den Anforderungen der Industrie gerecht wird.

Abschluss	Master of Science
Studienform	weiterführender Vollzeitstudiengang
Regelstudienzeit	4 Semester
Beginn	Wintersemester, 39. KW
Standort	Osnabrück – Campus Westerberg
Bewerbungsfrist	15. Juli
Mögliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Dentaltechnologie• Metallische Werkstoffe• Polymerwerkstoffe• Werkstoffprozesstechnik

INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

Telefon: 0541 969-3751

studiendekanat-dvw@hs-osnabrueck.de

www.hs-osnabrueck.de/

angewandte-werkstoffwissenschaften-msc



MATERIALS DAY (ONLINE)

Donnerstag, 27. Mai 2021,
14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung:

[www.vdi.de/veranstaltungen/detail/
27-materials-day-online](http://www.vdi.de/veranstaltungen/detail/27-materials-day-online)

lul

FAKULTÄT INGENIEURWISSENSCHAFTEN
UND INFORMATIK

27. MATERIALS DAY (ONLINE)

Der Materials Day ist vor über 10 Jahren als gemeinsame Veranstaltung der Arbeitskreise Kunststofftechnik und Werkstofftechnik des VDI Bezirksvereins Osnabrück-Emsland e.V. an der Hochschule Osnabrück ins Leben gerufen worden.

Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des VDI hat das Ziel einen bilateralen Austausch zwischen Forschung, Wissenschaft und Lehre an der Hochschule Osnabrück und regionaler und überregionaler Industrieunternehmen zu fördern. Hierzu kommen im Rahmen des Materials Day Experten aus der Industrie, Wissenschaftler und Studierende zusammen, um über aktuellen Themen zu referieren.

Dieser Austausch zwischen industrieller Praxis, Wissenschaft und Lehre liegt dem VDI und seinen Unterstützern, wie dem WIP-Kunststoffe Wissens- und Innovationsnetzwerk Polymertechnik sowie dem Technologiezentrum Neue Materialien und Prozesse TECHNOS e. V. besonders am Herzen.

Im Rahmen des 27. Materials Day, laden wir Sie zu einer Online-Vortragsreihe zum Thema dielektrische Elastomeraktoren, faserverstärkte Verbunde und rechnergestützte Werkstofftechnik ein!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine rege Diskussion!



Dr. Alexander Giertler
VDI Arbeitskreis
Werkstofftechnik



Prof. Dr. Thorsten Krumpholz
Hochschule Osnabrück,
Laborbereichssprecher
Kunststofftechnik

PROGRAMM

14:00 Uhr: Begrüßung

Dr.-Ing. Alexander Giertler,
Leiter des VDI-Arbeitskreises „Werkstofftechnik“

14:10 Uhr: Dielektrische Elastomeraktoren auf Basis von Acrylnitril-Butadien-Kautschuken

Manuel Schneider, Prof. Dr. Norbert Vennemann,
Prof. Dr. Claudia Kummerlöwe
Hochschule Osnabrück

14:35 Uhr: Analyse der Materialeigenschaften flachs- und glasfaserverstärkter Verbunde unter Berücksichtigung unterschiedlicher Herstellverfahren und Matrices

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Krumpholz, Stephanie Taphorn,
Finn Wichelhaus
Hochschule Osnabrück

15:00 Uhr: „ICME? Was ist das?“ –

Eine kurze Einführung in Konzept und Anwendungen des Integrated Computational Materials Engineering

Dr. Georg J. Schmitz
Access e.V., Aachen

15:45 Uhr: Abschlussdiskussion, Ende der Veranstaltung

Der „Materials Day“ als gemeinsame Veranstaltung der VDI-Arbeitskreise Werkstofftechnik und Kunststofftechnik, des Technologiezentrums TECHNOS und des WIP-Kunststoffe Wissens- und Innovationsnetzwerks Polymertechnik richtet sich besonders an die ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Studierenden sowie an die Kooperationspartner der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik der Hochschule Osnabrück.